

Alfa Romeos auf den Spuren von Bertha Benz

16 Teams aus ganz Deutschland fahren ihre „Spider“-Modelle durch die Region – Adolf Suchy mimte den ersten Tankwart der Geschichte

Von Hans-Joachim Of

Wiesloch. Unter dem Motto „Auf den Spuren der ersten Automobile“ ging am vergangenen Wochenende ein dreitägiges Treffen der „Norddeutschen Alfa Romeo Spider-Freunde“ über die Bühne. Organisator Rainer Funk, Mitglied der „Freunde historischer Fahrzeuge Wiesloch“, konnte 16 aus ganz Deutschland angereiste Teams in der Rhein-Neckar-Region begrüßen.

Am Nachmittag sorgten die Einfahrt und Aufstellung der „Alfa Spider“-Fahrzeuge in Rot, Gelb oder Silber vor der Stadttapotheke Wiesloch für Interesse unter den Zaungästen, die besonders das älteste Fahrzeug bestaunten: Es war ein von Erik Lehm aus Osterholz-Scharmbeck bei Bremen gesteuerter silberner „Spider Duetto“, Baujahr 1969, mit 124 PS. Abhängig von der Laufleistung müsse man für dieses Modell auf dem Gebrauchtwagenmarkt etwa 50 000 Euro bezahlen.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen machte Wieslochs Bürgermeister Ludwig Sauer den Teilnehmern stilecht mit Zylinder und in passendem Gewand seine Aufwartung. Von der Treppe der Alten Stadttapotheke begrüßte er die Besitzer und stellte die einzelnen Fahrzeuge vor. Darunter befanden sich ein roter, 1990 gebauter „Spider Serie 3“, gesteuert von Peter Nies aus Herford, oder ein gelber „Spider Serie 4“ aus demselben Jahr mit 120 PS von Wolfgang Schiewe aus Bad Segeberg. Die Blicke auf sich zog auch ein weißer „Spider Serie 4“ von 1993, den Anton Damsteek aus Hamburg in die Region gefahren hatte.

Sauer bedankte sich bei den „Motoren der Südgruppe“, Rainer Funk und Jutta Suchy, für die Organisation. Adolf und Jutta Suchy überreichten allen nach Wiesloch gekommenen „Alfa-Romeo-Spider“-Freunden eine Urkunde. Einer der Höhepunkte war die Einfahrt des vom Benz-Museum in Stuttgart gestifteten Nachbaus des dreirädrigen Benz-Motorwagen, gesteuert von „Bertha Benz“ alias Christine Heiß von der Interessengemeinschaft Volksschauspiele Nussloch.



Natürlich wurde die Szene des ersten Tank-Stops von Bertha Benz vor der Stadttapotheke nachgespielt. Fotos: Of



Bunt war die Wieslocher Innenstadt dank der 16 Oldtimer-Modelle, deren Besitzer aus ganz Deutschland anreisten. Foto: Of

Heiß hatte, wie auch die beiden Söhne Richard (Finn Heiß) und Eugen (Lia Heiß), die einmalige Aktion unterstützt. „Tankwart“ Adolf Suchy füllte vor der Stadttapotheke drei Liter Ligroin, also Leichtbenzin, in den Tankstutzen und auch in den Reserverkanister, den Christine Heiß als Handtasche trug – genau an dem Ort, an dem sich einst die erste Tankstelle der Welt befand.

„Heute bin ich zusammen mit meinen Kindern erstmals in die Rolle der Bertha Benz geschlüpft“, erklärte Heiß lachend und drehte, unterstützt durch Oldtimer-Experte Werner Fuchs, eine Runde in der Fußgängerzone. Letztlich dankte auch Erhard Heintze, der 1998 mit dem ersten Norddeutschen „Alfa-Spider“-Treffen in Bremen die Reihe der Zusammenkünfte startete, den Organisatoren. Rainer Funk hatte als letzte Aktion eines besonderen Tages und bevor sich die Gruppe auf die Rückreise begab, den schönsten „Alfa Romeo Spider“ mit einem Pokal ausgezeichnet.

Während der drei Tage unternahm die Teilnehmer verschiedene Tagestouren auf der ‚Bertha-Benz-Route‘, beispielsweise in die Kurpfalz, den Kraichgau oder die Rheinebene. Als Ausgangspunkt war jeweils das Palatin in Wiesloch ausserkoren worden.

So ging es etwa zur Manfred Sauer-Stiftung nach Lobbach, anschließend zu einer Stippvisite beim Racing-Weekend des Allgäuerzonen Deutschen Automobil Clubs auf den Hockenheimring mit Besichtigung des Motodroms sowie in die geschichtsträchtige Stadt Ladenburg, wo Carl und Bertha Benz mit der Gründung von „Carl Benz Söhne“ Geschichte schrieben.

Passend dazu besuchte die Gruppe das Automuseum „Carl Benz“ von Oldtimer-Sammler Winfried A. Seidel, der rund 120 Fahrzeuge zusammengetragen hatte, außerdem die „Benz Villa“ mit ihrer Parkanlage im Herzen der Ladenburger Altstadt. Zum krönenden Abschluss fuhr ein Oldtimer-Bus die „Alfa Spider“-Gruppe nach Heidelberg und steuerte dort die Sehenswürdigkeiten der Neckarstadt an.

Battle Kart: Ende August geht es los

Teamspiel-Attraktion öffnet bald die Türen in St. Leon-Rot

St. Leon-Rot. (slt) Die letzten Vorbereitungen laufen in der Opelstraße, in knapp zwei Wochen geht es endlich los: Denn am Donnerstag, 29. August, wird die ehemalige Indoor-Sporthalle für alle Spielerefreudigen in der Region eröffnet: An den Start gehen dann die „Battle Kart“-Autos – „eine Kombination aus realem Kartfahren und virtuellem Spiel“, erklärt die zuständige Betriebsleiterin Kathrin Pietsch.

Die ‚echten‘ Karts fahren weder auf einer realen Fahrbahn, noch gibt es Markierungen. Stattdessen wird die Fläche,

wiederrum auch noch angeliefert werden müssen. Außerdem kommen in den nächsten Tagen noch die letzten Fahrsimulatoren und Box-Automaten für den sogenannten ‚Arcade-Bereich‘, so die Betriebsleiterin.

Neben den Regalen müssen zudem noch die Sitz- und Liege-Möbel aufgebaut werden: Damit sich sowohl große als auch kleine Kartfans wohlfühlen können „und ihre Rundenzeiten und Bestleistungen miteinander vergleichen können“, werden dort im Aufenthaltsbereich, der Lounge, noch Monitore angeschlossen, „außerdem fehlen hier und da ein paar Lampen, die noch aufgehängt werden müssen“.

Nichtsdestoweniger sei man gut im Zeitplan, eine große Startfeier gibt es aber keine: „Wir haben eine Art ‚Soft-Opening‘ geplant, keine große Eröffnungsfete, eher ein ruhiger Start, auch damit sich die Mitarbeitenden an den neuen Standort und die Arbeitsabläufe gewöhnen können.“ Die neuen Mitarbeiter müssten eingearbeitet

werden und sich im neuen Team kennenlernen, sagt Pietsch über einen Teil des Teams, der mitunter aus Trier kommt und anfangs unterstützend unter die Arme greifen wird.

Knapp zehn Mitarbeitende werden in Zukunft für ein unterhaltsames Spielerlebnis sorgen, darunter sowohl Voll- als auch Teilzeitkräfte und Aushilfen. Sie versorgen zudem die Besucher mit kleineren Snacks: „In unserem Bistro gibt es neben Pizza und Flammkuchen auch kalte und warme Getränke oder Eis“, kündigt Pietsch an.

Aktuell probieren die Handwerker oder Mitarbeiter des Battle-Kart-Teams schon die Funktionen aus: „Aber die ersten Fahrten sind für den Eröffnungs-Donnerstag auch schon gebucht worden.“ Die Teamspiele, in denen etwa bei ‚Battle Foot‘ ein Ball in das Tor der gegnerischen Mannschaft befördert werden muss, eignen sich für Firmenveranstaltungen, willkommen sind aber auch private Gruppen.



Mit echten Karts geht es durch die Halle: Die Fahrbahn ist jedoch virtuell auf den Boden projiziert. Foto: Battle Kart

auf der gefahren wird, je nach Spiel immer anders auf den Boden projiziert. Die gesamte Umgebung ist virtuell, der Computer erkennt das Kart und ermöglicht es, wie bei einem sehr bekannten Computerspiel ‚Gegenstände‘ einzusammeln: So können die Fahrerinnen in Teamspielen etwa Ölfässer oder Raketen auf sammeln, die anderen Mitspieler damit abschießen oder sie als eine Art Hindernis oder Turbo einsetzen.

„Aktuell läuft noch das letzte Feintuning“, teilt Pietsch mit. Fleißig werde gefegt, auch Putz-Roboter seien fast täglich im Einsatz: „Wir müssen viel sauber machen“, sagt sie weiter. Bis in knapp zwei Wochen die Battle-Kart-Halle als Freizeitattraktion in der Nähe des St. Leon-Roter Golfclubs die Türen öffnet, seien derzeit noch viele Kleinigkeiten fertigzustellen.

Und es werde jeden Tag noch etwas angeliefert: Schwerlastregale bieten, wenn sie aufgebaut wurden, ausreichend Platz für die Ersatzteile der Karts, „die

NACHRICHTEN IN KÜRZE

Lesung: „Clever durchs Leben“

Wiesloch. Bücher Dörner lädt zur Lesung „Clever durchs Leben“ mit Peter Dern ein: am Donnerstag, 15. August, 19.30 Uhr, in der Buchhandlung, Hauptstraße 84 in Wiesloch. Der Eintritt ist frei. Der Sozialpsychologe und Autor will Einblicke in das Thema Entscheidungsfindung geben und Einblicke ins menschliche Verhalten teilen. Mit dem Buch, basierend auf Erkenntnissen aus Sozialpsychologie und Neuroökonomie, möchte Dern praxisnahe Tipps dazu vorstellen, wie man bessere Entscheidungen treffen, Manipulationen erken-

nen und selbst einflussreicher werden kann. Um Anmeldungen telefonisch unter 0 62 22/92 09 11 oder per E-Mail an info@buecher-doerner.de wird gebeten. Peter Dern steht nach der Lesung für Fragen zur Verfügung.

VHS ab 60: Hatha-Yoga-Kurs

Wiesloch. Der Hatha-Yoga-Kurs der Volkshochschule Südliche Bergstraße, Ringstraße 1, richtet sich an alle Interessierten, die schon über Yogakenntnisse verfügen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Bewegungs- und Entspannungsübungen durchführen. Insgesamt hat dieser Kurs drei Termine, der

erste findet am Donnerstag, 22. August, 11 bis 12.30 Uhr, statt. Die Gebühr beträgt 30 Euro, Teilnehmende ab 60 Jahren zahlen 22,50 Euro. Informationen und Anmeldung unter info@vhs-sb.de, 0 62 22/9 29 60 oder www.vhs-sb.de.

VHS: Marketing mit Instagram

Wiesloch. Die Volkshochschule Südliche Bergstraße, Ringstraße 1, bietet am Mittwoch, 14. August, 18 bis 21.30 Uhr, einen Kurs zu Marketing und Öffentlichkeitsarbeit mit dem sozialen Netzwerk Instagram an. Die Gebühr beträgt 35,50 Euro. Info und Anmeldung unter info@vhs-sb.de oder 0 62 22/9 29 60.

ANZEIGE

GOLDANKAUF

Wir kaufen zu hohen Preisen an:

Jetzt von hohen Kursen profitieren!



Goldschmuck



Bruch- & Altgold



Zahngold



Münzen & Barren



Altsilber



Luxus- & Golduhren



Edelsteine



Luxustaschen



Silberbesteck



Zinn

So geht's:



1 Wertgegenstände zu uns bringen.



2 Unverbindliches Angebot erhalten.



3 Betrag vor Ort auszahlen lassen.

Die Goldwaage

Rohrbacher Str. 44 | 69115 Heidelberg
Mo-Fr: 11:00-18:00 und Sa: 11:00-15:00

T. 06221 – 360 77 00

www.goldwaage-heidelberg.de

die Goldwaage
EDELMETALLHANDEL



Google ★★★★★